

Blickpunkt Heer und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ÄGYPTEN

Ägyptens Marine hat das U-Boot «ENS S41», welches bei tkMS in Kiel gebaut wurde, übernommen und nach Ägypten überführt. Es ist das erste von vier Booten der Klasse 209/1400 mod, die bis 2020 ge-



Übergabe des ersten U-Bootes der Klasse 209/1400 mod an Ägypten.

liefert werden sollen. Die konventionellen, diesel-elektrischen und 62m langen Boote mit 30 Mann Besatzung sollen die veralteten U-Boote der «Romeo»-Klasse ersetzen.

FRANKREICH

Nexter Robotics, ein Tochterunternehmen von Nexter, hat seine Roboterfamilie NERVA erweitert. So ist neben dem Flaggschiff NERVA LG nun auch die schwerere Version NERVA LGH verfügbar. Das auf der CANSEC 2017 vorgestellte NERVA LGH wiegt 12 Kilo und ist im Hinblick auf Reichweite und Mobilität verbessert. Ebenso neu ist die verbesserte zweirädrige NERVA S, die jetzt auch über eine Wärmebildkamera verfügt.

Für alle NERVA-Modelle gilt nach wie vor, dass diverse Nutzlasten (Manipulatorarm, 3D-Scanner, Schussdetektor oder CBRN-Detektor) sowie Raupenketten verfügbar sind. Die Steuerung kann über Computer, Tablet oder Smartphone erfolgen. Wegpunktenavigation oder automatische Rückkehr nach ausgeführtem Auftrag sind bewährte Kennzeichen für au-



Erweiterung der Roboterfamilie NERVA.

tonomen Einsatz. Der kombinierte Einsatz mit UAV für Transport oder als Relaisstation erweitert die Reichweite zusätzlich.

DÄNEMARK

Die dänische Artillerie erhält demnächst die 155mm-Haubitze 8x8 CAESAR von Nexter. So beauftragte die dänische Beschaffungsorganisation DALO das französische Wehrtechnikunternehmen mit der Lieferung von 15 Systemen. Zusätzlich gibt es eine Option für sechs weitere Haubitzen. Die 8x8 CAESAR ist eine 155mm-Haubitze auf radbeweglicher Selbstfahrlafette. Die Abkürzung steht für «CAMion



Haubitze 8x8 CAESAR für Dänemark.

Equipé d'un Système d'Artillerie» (mit Artilleriesystem ausgestatteter LKW).

Die neue 8x8-Variante hat 30 Tonnen Nutzlast, verfügt über ein neues automatisches Ladesystem und kann 30 Geschosse mitführen. Sie ist mit in der NATO genutzter 155mm-Munition für 39 und 52 Kaliberslängen kompatibel. Die Reichweite liegt bei bis zu 45 km, mit VLAP-Projektilen kann sie auch 50 km erreichen. Die Schussfolge liegt bei sechs Geschossen pro Minute.

DEUTSCHLAND

Die «Spexer»-Produktfamilie von HENSOLDT, dem früheren Elektronikbereich von Airbus Defence and Space, entwickelt sich zum Exportschlager.

Seit Jahresbeginn hat HENSOLDT von Ländern der Region Mittlerer Osten/Nordafrika (MENA) Aufträge für ca. 50 Bodenüberwachungsradare des Typs Spexer 2000 im Wert von rund 40 Millionen Euro erhalten. Das Spexer 2000 basiert auf der neuesten AESA-Technologie mit elektronischer Strahlenschwenkung. Damit sind gleichzeitig mehrere Betriebsarten bzw.



Bodenüberwachungsradar Spexer 2000.

Radar-Missionen möglich, was die Detektionsfähigkeit des Radars drastisch erhöht. Dadurch kann ein System mehrere konventionelle Radare ersetzen. Damit sind inzwischen ca. 150 Spexer-Radare weltweit im Einsatz oder unter Vertrag. Diese haben sich bei Einsätzen z.B. in der Grenz- und Küstenüberwachung, beim Schutz kritischer Infrastruktur, aber auch in der militärischen Gefechtsfeld-Überwachung in über 1,7 Millionen Betriebsstunden bewährt.

Dank einer hohen Doppler- und Geschwindigkeitsauflösung sowie einer leistungsfähigen Clutter-Unterdrückung kann es sehr kleine und langsame Objekte wie etwa Fussgänger, aber auch extrem schnelle Objekte wie etwa Lenkflugkörper zuverlässig orten, verfolgen und klassifizieren. Zur Identifizierung verdächtiger Objekte kann das Radar zusätzlich um eine an seiner Oberseite installierte Kamera erweitert werden.

SERBIEN

Die serbische Antiterror-Einheit erhält sechs geschützte Kampffahrzeuge BOV M16 (Borbeno Oklopno Vozilo) Milosh.

Der serbische Hersteller Yugoimport SDPR hatte das 4x4-Fahrzeug auf der IDEX 2017 erstmals öffentlich vorgestellt. Das Fahrzeug in der 14-Tonnen-Klasse verfügt mit V-förmigem Unterboden, speziellen Bodenplatten und Minenschutzsitzen über serienmässigen Schutz gegen Minen und IED für bis zu 8 Soldaten.

Als Bewaffnung ist eine fernbedienbare Waffenstation mit 12.7 mm-MG vorgesehen.

Patrick Nyfeler